

Newsletter des Museums für Abgüsse klassischer Bildwerke für September 2024

Begrüßung

Besondere Gelegenheit

Szenische Lesung

Führung

Sonderausstellung

Projekt

Kooperationspartner

Schlussworte

Begrüßung

Liebe Museumsfreundinnen und Museumsfreunde, wir freuen uns, Sie nach der Sommerpause wieder im Museum willkommen zu heißen!

Besondere Gelegenheit

Wir empfangen Sie gerne wieder in unserer Sonderausstellung „Mehr als nur Sport: GymnAsia in der Antike“. Am Dienstag, 3. September sollten Sie sich eine besondere Gelegenheit nicht entgehen lassen: Um 19 Uhr führt Sie Prof. Christof Schuler zu „Sprechenden Steine. Inschriften und griechische Gymnasien“. Christof Schuler ist Leiter des DFG-Projektes „GymnAsia“, aus dem unsere Ausstellung hervorgegangen ist, und damit bester Kenner des antiken Gymnasiums und der in Stein gemeißelten Quellen, der Inschriften.

Szenische Lesung

Am Samstag, 14. September um 19:30 Uhr können Sie im Museum wieder eine szenische Lesung erleben. „Herondas“ besteht aus acht Miniaturen („Mimiamben“) bearbeitet und zu einer Komödie verknüpft von Simon Werle. Der Eintritt kostet 15 Euro (ermäßigt 10 Euro). Die Karten erhalten Sie an der Abendkasse und können vorab unter reservierung@abgussmuseum.de reserviert werden.

Führung

Am Dienstag, 17. September findet die Führung „Neues am Rande des Sports“ statt. Andrea Schmöder-Veit und Nele Schröder-Griebel führen Ihnen kleine und große neue Objekte in der Sonderausstellung vor. Eine Woche später, am 24. September, gibt es die Gelegenheit, sich in einer allgemeinen Führung einen Überblick über die Sonderausstellung zu verschaffen. Um 19 Uhr empfängt Sie hierfür Nele Schröder-Griebel.

Sonderausstellung

Schon jetzt können Sie sich auf weitere Veranstaltungen in der Sonderausstellung freuen, da wir „GymnAsia“ verlängern werden. Bis zum 20. Dezember besteht die Möglichkeit, die Ausstellung oder einen der vielfältigen Programmpunkte zu besuchen.

Projekt

Unser Projekt „Das antike Rom in Gips“ schreitet weiter fort und zuletzt wurde unsere römische Abteilung durch zwei Neuzugänge bereichert: der sogenannte Betende Knabe, dessen Bronzeoriginal in der Berliner Antikensammlung steht, wie auch die Lupa Capitolina, die römische Wölfin, deren Bronzeoriginal sich in Rom befindet. Wir freuen uns sehr, immer wieder Lücken in unserem Bestand schließen zu können.

Kooperationspartner

Auch im Digitalen arbeiten wir stetig weiter und freuen uns, dass wir hierfür verschiedene Kooperationspartner gewinnen konnten. Im vergangenen Sommersemester fand zum Beispiel wieder der 3D-Scan-Kurs von [Prof. Nicola Lercari](#) von der LMU zum Teil bei uns im Museum statt. So erlernen die Studierenden das Scannen und die Photogrammetrie. Gleichzeitig entstehen 3D-Modelle unserer Objekte.

Schlussworte

Wir freuen uns, Sie bald wieder im Museum zu sehen!
Ihr Museumsteam